

FCS MAGAZIN



1. FC SAARBRÜCKEN – SG DYNAMO DRESDEN



GEGNERPORTRAIT

Wir schauen auf die SG Dynamo Dresden.

PATRICK SCHMIDT

Ein Blick auf die aktuelle Genesung unseres Top-Stürmers!

Willkommen am Bostalsee!



Für einen richtig schönen Urlaub muss man gar nicht weit reisen. Denn hier, am größten und beliebtesten Freizeitsee in Südwestdeutschland, gibt es alles, was das Urlaubsherz begehrt: herrliche Natur, eine Vielzahl an Freizeitmöglichkeiten und die besten Gastgeber weit und breit. Willkommen bei den Weingärtnern!

Unser Angebot „Urlaub bei Weingärtnern“ beinhaltet:

fünf oder sieben Übernachtungen inkl. reichhaltigem Frühstück ••• jeden Abend ein 3-Gang-Menü zur Auswahl ••• eine Flasche Mineralwasser bei Anreise auf dem Zimmer ••• einen kuscheligen Bademantel auf dem Zimmer ••• stilvolle Entspannung im Wellnessbereich mit Schwimmbad, Whirlpool und Sauna

fünf Übernachtungen

ab 505 € p. P. im DZ der Kategorie Classic
ab 630 € im EZ der Kategorie Classic

sieben Übernachtungen

ab 689,50 € p. P. im DZ der Kategorie Classic
ab 812 € im EZ der Kategorie Classic

Weitere Zimmerkategorien auf Anfrage. Ganzjährig gültig; Weihnachten und Silvester ausgenommen. Buchbar auf Anfrage und nach Verfügbarkeit. Diese Preise gelten für maximal zwei Erwachsene. Zusatzleistungen für Kinder werden separat berechnet. Im Juli, August und Oktober ist die Übernachtung der Kinder inkl. Frühstück im Zimmer der Eltern frei (ab 2 Vollzahlern). Zustellbett nur ab der Kategorie Juniorsuite möglich.



Bostalstraße 12 · 66625 Nohfelden-Bosen · Deutschland · Telefon +49 6852 889-0 · Fax +49 6852 81651
info.nohfelden@victors.de · www.victors.de

Ein Unternehmen der Victor's Residenz-Hotels GmbH · Aroser Allee 84 · 13407 Berlin · Deutschland

Victor's

SEEHOTEL WEINGÄRTNER
BOSTALSEE
★ ★ ★ ★

INHALT

- 5 VORWORT
- 6 DER KADER
- 10 IM PORTRAIT: PATRICK SCHMIDT
- 13 IM GESPRÄCH: RÜDIGER ZIEHL
- 16 GEGNERPORTRAIT: SG DYNAMO DRESDEN
- 20 SPIELPLAN
- 23 TABELLE
- 24 POSTER
- 26 NEWS
- 31 FCS-FANECKE
Happy Birthday!

IMPRESSUM

Herausgeber 1. FC Saarbrücken e.V.
Berliner Promenade 12
66111 Saarbrücken
presse@fc-saarbruecken.de

Redaktion Christian Zimmermann (Leitung)
Horst Fried

Fotos Andreas Schlichter

ORGANISATION
ANSCHRIFTEN

Geschäftsstelle: Berliner Promenade 12, 66111 Saarbrücken,
Tel.: 0681 97144-0
Fanshop: Katholisch-Kirch-Straße 15, 66111 Saarbrücken,
Tel.: 0681 8765623
Trainingsgelände: FC-Sportfeld, An der Saarlandhalle,
66113 Saarbrücken

VORSTAND

Präsident: Hartmut Ostermann
Vize-Präsident: Salvo Pitino
Schatzmeister: Prof. Dieter Weller
1. Vorsitzender: Jörg Alt
2. Vorsitzender: Helmut Schwan
Abteilungsleiter AH-Fußball: Dieter Ferner
Abteilungsleiter Jugend: Nico Weißmann
Abteilungsleiter Frauenfußball: Winfried Klein
Abteilungsleiter Handball: Markus Hoffmann
Abteilungsleiter Nicht-Amateurabteilung: Christian Seiffert
Abteilungsleiter Amateurabteilung: Jörg Alt

AUFSICHTSRAT

Aron Zimmer (Vorsitzender)
Meiko Palm (stv. Vorsitzender)
Eugen Hach, Egon Schmitt, Prof. Dr. Frank Hälsig, Michael
Haubrich, Prof. Oliver Strauch

EHRENRAT

Werner Cartarius (Vorsitzender), Gerd Roland, Manfred Gärtner,
Werner Otto

GESCHÄFTSSTELLE

Geschäftsführer: Christian Seiffert
Sportdirektor: Jürgen Luginger
Pressesprecher: Peter Müller
Medien: Christian Zimmermann
Merchandising/Fanshop: Petra Münz
Ticketing: Alexander Jochum, Alisha Weihrauch
Vermarktung, Vertrieb & Veranstaltung: Benjamin Schmehr
Verwaltung: Carola Langer

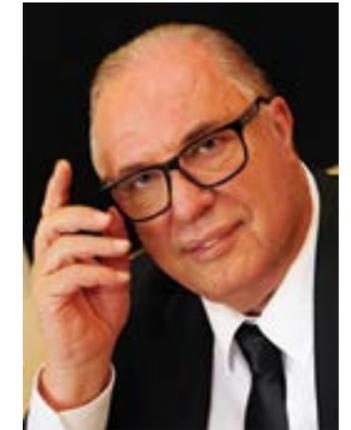
SPORT-TEAM

Cheftrainer & Manager: Rüdiger Ziehl
Co-Trainer: Bernd Heemsoth, Yannic Thiel
Torwart-Trainer: Michael Weirich
Athletiktrainer: Max Smith
Mannschaftsarzt: Dr. med. Markus Pahl
Physio: Paulo da Palma
Zeugwart: Rüdiger Schmidt
Dopingbeauftragter: Helmut Schwan
Busfahrer: Torsten Bard

STADION-TEAM

Veranstaltungsleitung: Benjamin Schmehr
Stadionsprecher: Christoph Tautz
Stadionregie: Robert Nawias
Fanbeauftragter: Andreas Kulz
Behindertenbeauftragte: Sabine Kulz
Spielbetrieb: Christian Seiffert (Sicherheit),
Alexander Jochum (Ticketing),
Linus Rödder (Hospitality)
Leiter Ordnungsdienst: Dr. Markus Lehnert

Liebe Fußball- Freunde,



Meine sehr verehrten Damen und Herren, liebe Fußball-Freunde!

Zum heutigen Heimspiel gegen Dynamo Dresden begrüße ich Sie recht herzlich im Ludwigsparkstadion und wünsche unseren Gästen aus Sachsen einen angenehmen Aufenthalt bei uns im schönen Saarland.

Die vergangenen Wochen haben wir uns alle sicherlich anders vorgestellt. Zwei Auswärtsniederlagen in Aue und Essen – das hatten wir so nicht erwartet. Es wäre allerdings falsch, jetzt in Panik oder Aktionismus zu verfallen. Vielmehr müssen wir die Ruhe bewahren und an das zweifellos vorhandene Potential der Mannschaft glauben. Erstmals seit dem Aufstieg in die 3. Liga im Sommer 2020 laufen wir den selbstformulierten Zielen hinterher. Das ist besonders für einen Traditionsverein eine schwer zu akzeptierende Feststellung. Die Gründe dafür sind sicherlich vielschichtig. Eigentlich konnten wir seit Saisonbeginn nicht mit einer Wunschformation spielen, im Abwehrbereich musste immer wieder gewechselt werden und die Verletzungen von Patrick Schmidt und Sebastian Jacob tun natürlich richtig weh. Dennoch hat unsere Mannschaft auch in dieser Saison gezeigt, dass sie in der Lage ist, gute Spiele abzuliefern.

Es wird nun darum gehen, dass wir uns über Stabilität wieder Selbstvertrauen holen. Vielleicht ist das heutige Spiel gegen Dynamo die richtige Gelegenheit dafür. Das Team von Trainer Markus Anfang wurde von allem Experten vor Saisonbeginn zu Recht als Topfavorit eingestuft. Diesem Urteil ist das Team bisher vollumfänglich gerecht geworden. Aber gerade auswärts hat es Spiele gegeben, wo Dresden an die absolute Leistungsgrenze gehen musste und ihr Auftritt in Essen hat bewiesen, dass man sie auch knacken kann. Fest steht, dass wir heute nicht in der Favoritenrolle sind.

Wichtig ist vor allem, dass wir in dieser schwierigen Phase zusammenstehen. Pfiffe sind sicherlich nicht das, was unser Team heute braucht. Vielmehr muss der Funke heute vom Platz auf die Ränge und umgekehrt springen. Wir haben in den vergangenen Monaten im Ludwigspark oft Spiele mit Hilfe unserer tollen Fans gewonnen. Darauf setze ich auch heute!

Ich wünsche Ihnen 90 spannende Fußball-Minuten!

Hartmut Ostermann
Präsident

DER KADER



1 TIM
SCHREIBER

Spiele: 1
Tore: 0
Gelb: 0
Gelb-Rot: 0
Rot: 0



6 PATRICK
SONTHEIMER

Spiele: 9
Tore: 0
Gelb: 2
Gelb-Rot: 1
Rot: 0



7 CALOGERO
RIZZUTO

Spiele: 9
Tore: 0
Gelb: 2
Gelb-Rot: 2
Rot: 0



17 DOMINIK
BECKER

Spiele: 9
Tore: 1
Gelb: 0
Gelb-Rot: 0
Rot: 0



18 ANDY
BREUER

Spiele: 0
Tore: 0
Gelb: 0
Gelb-Rot: 0
Rot: 0



19 MARCEL
GAUS

Spiele: 12
Tore: 1
Gelb: 2
Gelb-Rot: 0
Rot: 0



20 JULIAN
GÜNTHER-SCHMIDT

Spiele: 12
Tore: 0
Gelb: 0
Gelb-Rot: 0
Rot: 0



21 FABIO
DI MICHELE SANCHEZ

Spiele: 12
Tore: 0
Gelb: 2
Gelb-Rot: 0
Rot: 0



22 SIMON
STEHLE

Spiele: 7
Tore: 1
Gelb: 0
Gelb-Rot: 0
Rot: 0



8 MANUEL
ZEITZ

Spiele: 11
Tore: 0
Gelb: 2
Gelb-Rot: 0
Rot: 0



9 KAI
BRÜNKER

Spiele: 12
Tore: 7
Gelb: 3
Gelb-Rot: 0
Rot: 0



10 KASIM
RABIHIĆ

Spiele: 12
Tore: 2
Gelb: 1
Gelb-Rot: 0
Rot: 0



23 TIM
CIVEJA

Spiele: 11
Tore: 1
Gelb: 1
Gelb-Rot: 0
Rot: 0



24 SEBASTIAN
JACOB

Spiele: 0
Tore: 0
Gelb: 0
Gelb-Rot: 0
Rot: 0



25 AMINE
NAIFI

Spiele: 4
Tore: 2
Gelb: 0
Gelb-Rot: 0
Rot: 0



11 JULIUS
BIADA

Spiele: 1
Tore: 0
Gelb: 0
Gelb-Rot: 0
Rot: 0



14 BONE
UAFERRO

Spiele: 11
Tore: 0
Gelb: 1
Gelb-Rot: 0
Rot: 0



16 BJARNE
THIELKE

Spiele: 4
Tore: 0
Gelb: 1
Gelb-Rot: 0
Rot: 0



29 LUKAS
BOEDER

Spiele: 12
Tore: 1
Gelb: 2
Gelb-Rot: 0
Rot: 0



30 TIM
PATEROK

Spiele: 11
Tore: 0
Gelb: 0
Gelb-Rot: 0
Rot: 0



31 RICHARD
NEUDECKER

Spiele: 9
Tore: 1
Gelb: 1
Gelb-Rot: 0
Rot: 0



DER KADER



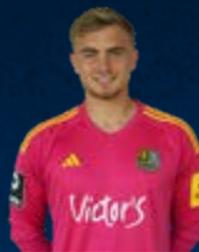
Spiele: 10
Tore: 1
Gelb: 2
Gelb-Rot: 0
Rot: 1

33 LUCA KERBER



Spiele: 0
Tore: 0
Gelb: 0
Gelb-Rot: 0
Rot: 0

34 FREDERIK RECKTENWALD



Spiele: 0
Tore: 0
Gelb: 0
Gelb-Rot: 0
Rot: 0

35 FINN KOTYRBA



Spiele: 7
Tore: 3
Gelb: 2
Gelb-Rot: 0
Rot: 0

39 PATRICK SCHMIDT



RÜDIGER ZIEHL
TRAINER



BERND HEEMSOOTH
CO-TRAINER



YANNIC THIEL
CO-TRAINER



MICHAEL WEIRICH
TW-TRAINER



MAX SMITH
ATHLETIK-TRAINER



ERFOLGSREZEPT SEIT 1920:

STADIONWURST

Wir wissen nicht ganz genau, ob es sich tatsächlich so abgespielt hat, aber... Man sagt, dass Felix Magath es in der Saison 1975/1976 als erfolgreichster Torschütze des 1. FCS nur in die Geschichtsbücher geschafft hat, weil er sich vor und nach jedem Spiel eine köstliche Stadionwurst gegönnt hat. „Blödsinn“ mag jetzt der eine oder andere behaupten. „Gut möglich“ sagen wir. Wir werden ihn mal fragen, wenn wir uns treffen. Bis dahin bereiten wir weiterhin für jedes Heimspiel die köstliche FCS-Stadionwurst nach unserem traditionellen Familienrezept von 1920 zu.

Jede Einzelne mit Liebe gegrillt. Und mal ganz im Ernst: was wäre ein Heimsieg ohne Stadionwurst?

SAAR-BRÜ-CKEN!!!

Schwamm
Seit 1920

Stürmer im Krankenstand wartet auf Rückkehr

PATRICK SCHMIDT



Patrick Schmidt kam im vergangenen Sommer zum 1. FC Saarbrücken zurück und ist deshalb eigentlich kein richtiger „Neuzugang“. Er verbrachte schon als Jugendspieler drei Spielzeiten bei den Malstattern. Sein allererster Verein existiert heute aber nicht mehr, beim SV Webenheim absolvierte Schmidt seine ersten Schritte als Fußballer zwischen 1997 und 2003. Weitere Stationen als Nachwuchsspieler waren dann die SpVgg. Einöd-Ingweiler (2003 bis 2005) und der FC Palatia Limbach (2005/06). Als Dreizehnjähriger kam er erstmals zum 1. FC Saarbrücken, spielte dort zunächst in der U15 und schließlich in der U17. Den großen Sprung zu einem Bundesliga-Verein wagte er 2009 mit dem Wechsel zum VfB Stuttgart. Der VfB qualifizierte sich als Tabellendritter der Bundesliga für die UEFA-Champions League, damit verbunden war die Teilnahme der VfB-Junioren an der European Youth League, unter anderem mit einem Spiel beim

FC Barcelona. Zum VfB-Kader gehörte unter anderen auch der bei Union Berlin spielende Rani Khedira, der Bruder von Ex-Nationalspieler Sami Khedira, und die aktuellen Nationalspieler Joshua Kimmich, derzeit beim FC Bayern München, und Antonio Rüdiger (Real Madrid). Schmidt hatte aber beim damals stark besetzten VfB keine Chance, in den Bundesliga-Kader hochzurücken und wechselte zum FC Schalke 04, um dort über die Zweite näher an den Profi-Fußball heranzurücken. „Dort war ich dann mit Leon Goetzka, Julian Draxler und Gerald Asamoah zusammen, einige meiner Mitspieler aus Stuttgarter und Schalker Zeiten sind ganz oben angekommen, das verfolgt man natürlich“. Schmidt wurde von Trainer Horst Hrubesch am 23.08.2011 in Tallin im Testländerspiel gegen Estland in der Pause für Gerrit Wegkamp (derzeit SC Preußen Münster) eingewechselt. Mit Florian Ballas stand ein weiterer Saarbrücker Jugendspieler auf dem Feld, Nationalspieler Niclas Füllkrug erzielte zwei Treffer, den dritten steuerte Steffen Lang (z. Zt. beim TSV Essingen, Oberliga Baden-Württemberg) bei. Für Schmidt kam es in der zweiten Saisonhälfte 2013/14 zur ersten Rückkehr nach Saarbrücken ins Drittliga-Team, das zunächst über den Winter von Milan Sasic und dann von Fuat Kilic trainiert wurde. Die meisten FCS-Fans werden an diese Runde keine guten Erinnerungen haben, denn sie endete mit dem Abstieg in die Regionalliga Südwest. Wer erinnert sich noch an Spieler wie Philipp Kreuels, André Mandt, Juri Judt, Kim Falkenberg, Mounir Chaftar Vito Plut oder Francois Marquet, die mit Schmidt in einem Team waren. Im letzten Heimspiel, das gegen Rot-Weiß Erfurt 0:1 verloren wurde, musste Schmidt in der Halbzeit für den jetzt beim FC Homburg spielenden Philipp Hoffmann weichen. Mannschaftskapitän Manuel Zeitz stand damals auch in der Startformation. Für Schmidt ging es nach dem sportlich wohl bittersten Moment seiner Laufbahn beim FC Homburg und somit in seiner Geburtsstadt weiter. Doch zwei Jahre später, im Sommer 2018 folgte die zweite Rückkehr zum FCS,

diesmal unter deutlich besseren Voraussetzungen. Unter Trainer Dirk Lottner avancierte er sofort zum Stammspieler und hatte mit Kevin Behrens einen Kollegen an der Seite, mit dem er sich vor allem im zweiten Jahr hervorragend ergänzte. „Kevin hat sich in der Zeit und erst recht nach seinem Weggang von Saarbrücken enorm entwickelt. Wir haben schon im ersten gemeinsamen Jahr gut zusammengespielt, da war sein Potential schon zu erkennen, aber so richtig zum Tragen kam es im zweiten gemeinsamen Jahr. Ich wurde Torschützenkönig der Liga, aber Kevin hat nicht viel weniger getroffen, das war schon phänomenal, wie gut wir uns in unserer unterschiedlichen Spielweise ergänzt haben. Ich bin dann zum damaligen Zweitligisten 1. FC Heidenheim, Kevin ist zum SV Sandhausen. Wir haben dort später dann noch mal zusammengespielt“, erinnert Schmidt sich an den aktuellsten Nationalmannschafts-Debütanten. Für Schmidt war die Zeit in Heidenheim von Höhen und Tiefen geprägt. Das erste von insgesamt 78 Zweitligaspielen bestritt Schmidt am 5. August 2018 in Heidenheim gegen Arminia Bielefeld, als er beim 1:1 (1:1) von Dauer-Trainer Frank Schmidt in der 76. Minute für den jetzigen HSV-Spieler Robert Glatzel eingewechselt wurde. Einige FCH-Spieler wie Torwart Kevin Müller, Marnon Busch, Norman Theuerkauf und Nikola Dovedan haben mittlerweile mit dem FCH die Bundesliga erreicht, Niklas Dorsch spielt nun beim FC Augsburg und Tim Skarke ist bei Aufsteiger SV Darmstadt 98 gelandet. Sein erster Zweitligatreffer gelang ihm beim Gastspiel beim Hamburger SV, als er in der 64. Minute die 1:0-Führung für sein Team erzielte. Insgesamt traf „Paddy“ in seiner Heidenheimer Zeit aber lediglich drei Mal ins Schwarze. „Es gibt Stationen, da läuft es trotz gutem Trainer und funktionierendem Team nicht so rund, ich war deshalb dann 2020 an Dynamo Dresden ausgeliehen. Das war meine sportlich beste Saison, ich habe in 15 Spielen sechs Tore erzielt. Markus Kauczinski war die ganze Zeit mein Trainer in Dresden, dort lief es richtig gut und ich

wäre sicher geblieben, gehörte aber Heidenheim und bin dann erst man da hin zurück“, sagt er über die Zeit beim aktuellen Drittliga-Tabellenführer. Dennoch stiegen die Sachsen aus der zweiten Liga ab, Schmidt erzielte trotz der sportlichen Krise aber am 25. Spieltag (08.03.2020) beim 2:1 (1:1) -Heimsieg gegen den Nachbarn Erzgebirge Aue beide Treffer, darunter einen Fallrückzieher, für den er Ende April die Auszeichnung als „Torschütze des Monats März 2020“ bekam. Ein schwacher Trost, denn zwei Monate später musste er mit Dynamo den bitteren Abstieg als Schlusslicht hinnehmen. Nach der Rückkehr auf die Schwäbische Alb gab es dann in der darauffolgenden Rückrunde ein Wiedersehen mit Kevin Behrens beim SV Sandhausen. „Es hat wieder nicht geklappt in Heidenheim, ich hab mich dann auf das Comeback in Sandhausen gefreut. Gegen den VfL Bochum bin ich eingewechselt worden, habe mir aber eine Ampelkarte abgeholt und dann gleich wieder gefehlt. Trainer Michael Schiele hat mich aber gleich im darauffolgenden Spiel gegen den 1. FC Nürnberg wieder eingewechselt und im Heimspiel gegen den Karlsruher SC, das wir 2:3 verloren haben, traf Kevin Behrens zum 1:0 und ich zum 2:0, so stand es auch zur Pause“. Doch auch die Zeit am Hardtwald nahm kein gutes Ende, nach dem 23. Spieltag (mittlerweile trainierte Gerhard Kleppinger das Team) zog er sich einen Mittelfußbruch zu und die Saison war gelaufen. „Ich hätte gerne mit Kevin weitergespielt, die Klasse haben wir ja dennoch gehalten, aber ich musste wieder nach Heidenheim zurück“. Dann endlich konnte Schmidt Heidenheim verlassen und ging zum Aufsteiger FC Ingolstadt. Der Aufsteiger musste die Zweite Liga gleich wieder verlassen, am Ende war nach mehreren Trainerwechseln Rüdiger Rehm, ehemaliger FCS-Spieler und jetzt beim SV Waldhof aktiv, sein Trainer. In 55 Spielen Einsätzen für die Schanzer erzielte er 13 Treffer in der Zweiten und dritten Liga. Doch der Absteiger konnte den angepeilten sofortigen Wiederaufstieg 2022 nicht erreichen, Rehm wurde zwar

nach dem Abstieg weiterbeschäftigt, musste nach einigen verlorenen Spielen Anfang des Jahres gehen. Erst unter Michael Köllner wurde es besser, doch Schmidt nahm die Möglichkeit, zum FCS zurückzukehren, wahr. Hier dauerte es ein paar Spiele, ehe er dann richtig Fuß fasste und mit Kai Brünker ein gutes Sturm-Doppel bildete. Im dritten Einsatz traf er beim 4:3-Heimsieg gegen den SC Verl. Nach fünf Einsätzen hatte Schmidt drei Treffer auf dem Konto - und fuhr mit seinem Team in guter Hoffnung zum Sonntagabend-Spiel nach Unterhaching. Doch das Verletzungspech schlug erneut zu. In der 31. Minute erlitt er einen Schien- und Wadenbeinbruch, den ihm wohl bis zum Ende der Saison außer Gefecht setzt. „Ich hatte drei Tage lang trotz der schnellen Operation riesige Schmerzen. Erst nach der zweiten Operation wurde es besser. Aber diese drei Tage waren mit das Schlimmste, was ich je erlebte. Ich war zwar nicht allein, habe Besuch aus Saarbrücken bekommen, aber ich war in den drei Tagen auch gut beschäftigt“, sagte er zur Leidenszeit im Krankenhaus „Rechts der Isar“. „Jetzt bin ich in Saarbrücken in der Sportschule in Rehabilitation, konnte bislang noch nicht zur Mannschaft. Ich hoffe, dass ich bald wieder ins Stadion kann, das fehlt mir schon. Ich habe noch wenig Kontakt zur Mannschaft, ich bin mir sicher, dass sie die momentane Krise überwindet und wieder erfolgreich ist. Es ist jetzt offensiv nicht mehr auf zwei Leute, sondern mehr auf einen zugeschnitten, das muss sich auf dem Platz finden, aber ich bin zuversichtlich, dass das mit der Zeit funktioniert“, traut er seinem Team die Rückkehr in die Erfolgsspur bald zu.

Im Gespräch mit Cheftrainer

RÜDIGER ZIEHL

FCS-Magazin: Die knappe Niederlage bei Rot-Weiß Essen war trotz Verletzungspech und zwei gesperrten Stammspielern vermeidbar. Welche Erkenntnisse kann man aus diesem Spiel herausfiltern?

Rüdiger Ziehl: Wir müssen über 90 Minuten konzentriert agieren. Sowohl im eigenen Ballbesitz wie auch in der Defensive. Wir machen es im Moment dem Gegner zu leicht Chancen herauszuspielen. Da gilt es in allen Mannschaftsteilen zuzulegen.

FCS-Magazin: Auch durch das abgesagte Spiel gegen Duisburg ist die Mannschaft zumindest tabellarisch unter Zugzwang geraten. Ausgerechnet jetzt kommt mit Dynamo Dresden die bislang überragende Mannschaft der Saison in den Ludwigspark. Wie schwer wird diese Aufgabe?

Rüdiger Ziehl: Die Aufgabe ist schwer, keine Frage. Trotzdem wissen wir, dass wir mit einer guten Leistung von uns gegen jeden Gegner in der 3.Liga gewinnen können. Und hier liegt der Ansatz: wir müssen unsere Leistung auf den Platz bringen!

FCS-Magazin: Dynamo hat mit 28 Zählern genau doppelt so viele Punkte wie der FCS auf dem Konto. Was sagt das über die tatsächlichen Kräfteverhält-

nisse beider Mannschaften aus?

Rüdiger Ziehl: Zurzeit ist Dresden gut drauf und hat deutlich mehr Punkte als wir. Dennoch sehe ich uns in der Lage, aufgrund unserer Qualität die drei Punkte im Ludwigspark zu behalten.

FCS-Magazin: Gegen Dynamo werden die gesperrten Spieler Calagero Rizzuto und Patrick Sontheimer wieder dabei sein, auch Dominik Becker meldet sich rechtzeitig zurück. Wie erleichtert sind Sie, dass es wieder mehr taktische Optionen gibt?

Rüdiger Ziehl: Es ist schön wieder mehr Alternativen im Kader zu haben. Dadurch können wir auch während einem Spiel flexibler agieren.

FCS-Magazin: Wie wichtig ist es mit Blick auf die anstehende englische Woche mit Pokalkracher und wichtigem Auswärtsspiel in Sandhausen, dass die Mannschaft mit einem Erfolgserlebnis gegen Dresden Selbstvertrauen tanken kann?

Rüdiger Ziehl: Das Spiel gegen Dresden sehe isoliert von den folgenden Aufgaben. Wir wollen gegen Dresden eine gute Leistung auf den Platz bringen und das Spiel gewinnen.



IHRE WELLNESS- UND BEAUTYADRESSE

IN SAARBRÜCKEN

The Spa ist Ihre Beauty-Oase im Victor's Residenz-Hotel Rodenhof. Tauchen Sie ein und finden Sie Ihren persönlichen Ruhepol – mit wohltuenden Treatments, die Sie von Kopf bis Fuß verwöhnen und einem 400 Quadratmeter großen Wellnessbereich, wo ein Pool, eine Sauna und ein Fitnessraum auf Sie warten.

ENTSPANNTER ANKOMMEN:

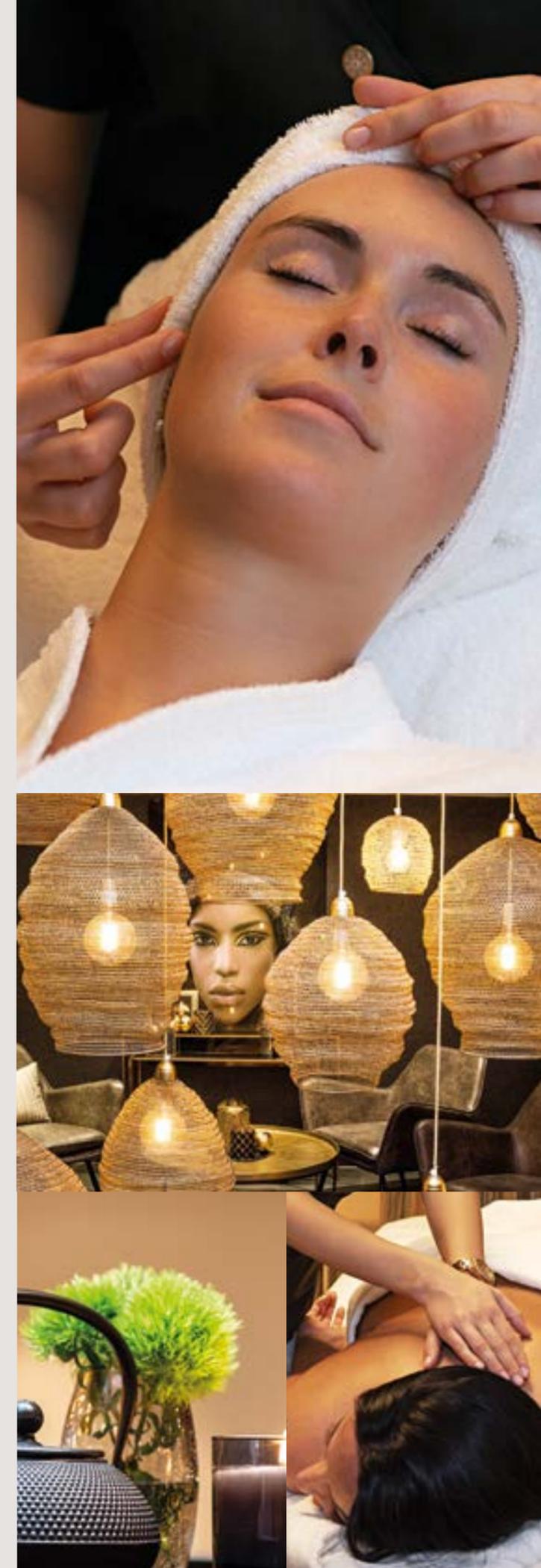
Parken Sie kostenfrei vor unserem Hotel
oder in unserer Tiefgarage.



THE SPA

Beauty by Victor's

im Victor's Residenz-Hotel Rodenhof
Kálmánstraße 47–51 · 66113 Saarbrücken · Deutschland
Telefon +49 681 4102-613 · info@victors-spa-saarbruecken.de
www.victors-spa-saarbruecken.de



DER GEGNER

Gegnerportrait SG Dynamo Dresden

Die SG Dynamo Dresden unternimmt nach dem Zweitliga-Abstieg 2022 den zweiten Anlauf zur Rückkehr in die Zweite Bundesliga. Dabei sind die Sachsen aus ihrer Vergangenheit ganz andere sportliche Sphären gewohnt.



Am 12. April 1953 erlaubte die damalige Regierung der DDR den Elbestädtern die Gründung eines neuen Vereins, der zuvor als Sportgemeinschaft antrat und auf dem zwischenzeitlich aufgelösten Fundament des Dresdner SC aufbaute. Der stand 1943 im Finale um die deutsche Meisterschaft im Berliner Olympia-Stadion, Gegner war der FV Saarbrücken mit Herbert Binkert und Edmund Conen als führende Figuren. Bei Dresden stand Helmut Schön auf dem Feld, der später saarländischer Nationaltrainer wurde. Der Dresdner SC wurde mittlerweile wieder neu gegründet, doch in der DDR-Zeit war Dynamo weitaus erfolgreicher. Acht Mal wurde man zwischen 1952 und 1990 Meister, genauso oft Vizemeister, sieben FDGB-Pokalsiege und vier weitere Finalteilnahmen stehen in den Annalen. Im Europapokal der Landesmeister wurde drei Mal das Viertelfinale erreicht, im Wettbewerb der Pokalsieger kam man zwei Mal in die Runde der letzten Acht. Der größte internationale Erfolg wurde 1989 mit dem Erreichen des Halbfinals im UEFA-Cup-Wettbewerb erzielt, im gesamtdeutschen Duell konnte sich der VfB Stuttgart mit 1:0 und 1:1 durchsetzen. Torsten Gütschow war mit sieben Treffern bester Turnier-Torschütze, Ulf Kirsten traf wie Olaf Thon und Jürgen Wegmann vom FC Bayern München sowie Maurizio Gaudino vom Finalisten VfB Stuttgart fünf Mal. Danach wurde die Titelsammlung kleiner, in der Bundesliga konnte man sich nach der Wende nur von 1991 bis 1994 halten. 2016 und 2021 gelang jeweils als Drittliga-Meister die Rückkehr in die Zweite Bundesliga. 2022 folgte der bislang letzte Abstieg, obwohl in der Rückrunde Patrick Schmidt im Sturm spielte und in seiner Dresdner Zeit sogar das „Tor des Monats März 2022“ erzielte. Markus Anfang wurde in der darauffolgenden Drittliga-Saison als Trainer engagiert. Der 49-jährige gebürtige Kölner spielte in seiner Jugend für den TSV Bayer Dormagen und den KSV Heimersdorf, war danach unter anderem für Bayer Leverkusen, Fortuna Düsseldorf, den FC Schalke 04, den 1. FC Kaiserslautern, Energie Cottbus und den MSV Duisburg aktiv, ehe er 2010 seine Laufbahn bei Eintracht Trier abschloss. Nach seinem ersten Traineramt beim SC Kapellen-Erft kam er 2016 zu seiner ersten Cheftrainer-Station Holstein Kiel, danach trainierte er noch den 1. FC

Köln, den SV Darmstadt 98 und den SV Werder Bremen. Der Bundesligist trennte sich von ihm, weil er wegen eines Täuschungsversuchs vom DFB-Sportgericht rückwirkend ab dem 20.11.2021 gesperrt wurde, zudem wurde er zu einer Geldstrafe von 36.000 Euro verurteilt. In Dresden bekam Anfang im Sommer 2022 eine neue Chance, er führte die Sachsen am Saisonende unmittelbar hinter dem punktgleichen 1. FC Saarbrücken auf Rang Sechs. „Wir hatten es zu diesem Zeitpunkt nicht mehr in der eigenen Hand, haben aber dennoch unsere Hausaufgaben gegen Oldenburg gemacht. Mehr war für uns an diesem Spieltag nicht möglich“, sagte Anfang zum aus Saarbrücker Sicht so dramatischen Saisonende. Das gute Abschneiden führte dazu, dass es im Sommer nur wenige Wechsel im Kader gab, so dass dieser in der laufenden Runde sehr gut eingespielt ist. „Ich glaube man hat in der Rückrunde der Vorsaison sehen können, dass die Mannschaft immer besser zueinander gefunden hat. Gemeinsam mit den Zuschauern ist im letzten Jahr etwas zusammengewachsen. Das gibt uns aktuell sicherlich Rückenwind“, meinte der Trainer zu den Wechsel-Aktivitäten in der Pause, in der es elf Abgänge gab. „Ich unterteile die Transferperiode nicht in zwei Phasen. Wir haben uns insgesamt im Sommer bei der Zusammenstellung des Kaders bewusst dazu entschieden, die Verantwortung auf mehrere Schultern zu verteilen und in die Breite des Kaders zu investieren“, ergänzte er und fährt fort: „Wir haben die vergangene Saison analysiert und uns entschieden, die Verträge von einigen Spielern nicht zu verlängern“. Zwei frühere Kadermitglieder spielen jetzt in den höchsten Ligen ihrer neuen Heimat, Michael Akoto ging zum dänischen Ligadritten Aarhus GF, Christian Conteh musste nach Leihende zum niederländischen Champions-League-Teilnehmer Feyenoord Rotterdam zurückkehren. Ahmet Arslan, der von Holstein Kiel ausgeliehen war, spielt jetzt beim Zweitligisten 1. FC Magdeburg. Unser ehemaliger Spieler Tim Knipping wechselte zum Zweitliga-Absteiger SV Sandhausen, auch Sven Müller schloss sich mit dem Halleschen FC einem Drittligisten an. Phil Harres und Patrick Weihrauch wechselten zum Regionalligisten FC Homburg und somit ins Saarland. Nach Saisonbe-

ginn ging Julius Kade noch zum Zweitliga-Aufsteiger SV Wehen Wiesbaden. Von den Neuen spielten Lucas Cueto (Karlsruher SC) und Robin Meißner (Hamburger SV) zuletzt bei Zweitligisten, Tobias Kraulich (vom Absteiger SV Meppen) und Tom Zimmerschied (Hallescher FC) kamen von Drittligisten. Nach Saisonstart kam noch Lars Bünning vom 1. FC Kaiserslautern ins Rudolf-Harbig-Stadion. Mit Heiko Scholz als einer von drei Co-Trainern gehört auch ein ehemaliger Nationalspieler zum Trainerstab. Mit Stefan Drljaca steht ein Saarländer im Dresdner Tor. „Wir sind zufrieden mit seiner Entwicklung und sind mit ihm, Kevin Broll (ebenfalls ein früherer Spieler des FC Homburg) und Erik Herrmann auf der Torhüterposition sehr gut aufgestellt“, sagt Anfang über den gebürtigen Homburger. Der Saisonstart der Sachsen verlief durchwachsen, gleich am zweiten Spieltag gab es mit dem 0:1 (0:1) beim SV Sandhausen, die erste von bislang zwei Niederlagen. Nach fünf Siegen am Stück konnte Rot-Weiß Essen die Sachsen an der Hafestraße mit 3:1 (1:0) bezwingen. Seitdem gab es wieder drei Siege und ein Remis, wobei der 3:2 (2:2)-Erfolg beim SSV Ulm 1846 als besonders wertvoll angesehen wird, weil ein direkter Konkurrent auf Distanz gehalten wurde. Zuletzt setzte man sich am vergangenen Samstag vor 28.729 Zuschauern mit 1:0 (1:0) gegen den von unserem früheren Spieler Sascha Hildmann trainierten Aufsteiger SC Preußen Münster durch, den entscheidenden Treffer erzielte Manuel Schäffler bereits in der 12. Minute. „Die Euphorie hat sich in der Stadt im Verbund mit Mannschaft und Fans bereits in der Vorsaison entwickelt. Wir haben bei Heim- und Auswärtsspielen immer eine fantastische Unterstützung. Das ist ein wichtiger Bestandteil, um erfolgreich zu sein“, freut sich der Kölner. Er warnt aber auch: „Die 3. Liga zeigt jeden Spieltag, dass man gut daran ist, immer demütig von Spiel zu Spiel zu denken. Das sportliche Niveau der gesamten Liga ist sehr eng beieinander und man muss Konstanz zeigen, um seine Punkte einzufahren“. In der Tabelle liegt Dresden schon drei Punkte vor dem ärgsten Verfolger, Zweitliga-Absteiger SSV Jahn Regensburg. Fünf Punkte beträgt der Vorsprung vor dem Dritten, Aufsteiger SSV Ulm 1846 Fußball. Während Dresden mit Regensburg die beste

Abwehr (10 Gegentreffer) hat, liegt man in der Offensiv-Tabelle nur auf Rang Drei, besser trafen bislang der FC Ingolstadt 04 und der SC Verl, der diese Rangliste mit 25 Treffern anführt. Das Dresdner Team hat keinen ausgesprochenen Torjäger, Stefan Kutschke liegt mit vier Treffern auf Rang 11, Saarbrücken-Bester Kai Brünker ist mit sechs Treffern Fünfter, Jannik Mause vom FC Ingolstadt führt die Liste mit neun Treffern an. Einem früheren Dynamo-Spieler wünscht Anfang auf dem Genesungsweg auch im Namen des Vereins und der früheren Mitspieler alles Gute. „Ich war noch nicht als Cheftrainer von Dynamo tätig, als Patrick Schmidt in Dresden aktiv war. Trotzdem wünsche ich ihm alles Gute und eine schnelle Genesung“.



Die nächsten 3 Spiele im Überblick

SPIELPLAN

13. SPIELTAG

SpVgg Unterhaching - SV Waldhof Mannheim	27.10.2023 - 19:00 Uhr
DSC Arminia Bielefeld - FC Ingolstadt	28.10.2023 - 14:00 Uhr
Borussia Dortmund II - SV Sandhausen	28.10.2023 - 14:00 Uhr
SSV Ulm 1846 - Hallescher FC	28.10.2023 - 14:00 Uhr
MSV Duisburg - Rot-Weiss Essen	28.10.2023 - 14:00 Uhr
Viktoria Köln - TSV 1860 München	28.10.2023 - 14:00 Uhr
SSV Jahn Regensburg - Preußen Münster	28.10.2023 - 16:30 Uhr
1. FC Saarbrücken - Dynamo Dresden	29.10.2023 - 13:30 Uhr
SC Verl - VfB Lübeck	29.10.2023 - 16:30 Uhr
SC Freiburg II - Erzgebirge Aue	29.10.2023 - 19:30 Uhr

14. SPIELTAG,

Erzgebirge Aue - SC Verl	03.11.2023 - 19:00 Uhr
Dynamo Dresden - SC Freiburg II	04.11.2023 - 14:00 Uhr
SV Sandhausen - 1. FC Saarbrücken	04.11.2023 - 14:00 Uhr
VfB Lübeck - SpVgg Unterhaching	04.11.2023 - 14:00 Uhr

14. SPIELTAG

TSV 1860 München - SSV Jahn Regensburg	04.11.2023 - 14:00 Uhr
Rot-Weiss Essen - DSC Arminia Bielefeld	04.11.2023 - 14:00 Uhr
FC Ingolstadt - Borussia Dortmund II	04.11.2023 - 16:30 Uhr
SV Waldhof Mannheim - MSV Duisburg	05.11.2023 - 13:30 Uhr
Preußen Münster - SSV Ulm 1846	05.11.2023 - 16:30 Uhr
Hallescher FC - Viktoria Köln	05.11.2023 - 19:30 Uhr

15. SPIELTAG

Viktoria Köln - Dynamo Dresden	10.11.2023 - 19:00 Uhr
1. FC Saarbrücken - TSV 1860 München	11.11.2023 - 14:00 Uhr
SC Verl - Hallescher FC	11.11.2023 - 14:00 Uhr
DSC Arminia Bielefeld - SV Sandhausen	11.11.2023 - 14:00 Uhr
MSV Duisburg - FC Ingolstadt	11.11.2023 - 14:00 Uhr
SpVgg Unterhaching - Erzgebirge Aue	11.11.2023 - 14:00 Uhr
Borussia Dortmund II - VfB Lübeck	11.11.2023 - 16:30 Uhr
SC Freiburg II - Preußen Münster	12.11.2023 - 13:30 Uhr
Rot-Weiss Essen - SV Waldhof Mannheim	12.11.2023 - 16:30 Uhr
SSV Jahn Regensburg - SSV Ulm 1846	12.11.2023 - 19:30 Uhr



Brasserie Parisienne depuis 1999

VOILÀ: STEAK TARTARE.

Frisch am Tisch zubereitet,
hier von Restaurantleiter
Raphaël Markiewicz.

Original französisch genießen –
CHEZ VICTOR'S.



CHEZ VICTOR'S
im VICTOR'S RESIDENZ-HOTEL Saarbrücken
Deutschlöhental 19 · 66117 Saarbrücken · Deutschland
Telefon +49 681 58821-950
www.chez-victors.de
Ein Unternehmen der VICTOR'S RESIDENZ-HOTELS GmbH 
Aroser Allee 84 · 13407 Berlin · Deutschland

TABELLE

Stand 24.10.2023

	Verein	Spiele	S	U	N	Tore	Diff.	Punkte
1	SG Dynamo Dresden	12	9	1	2	19:10	9	28
2	SSV Jahn Regensburg	12	7	4	1	18:10	8	25
3	SSV Ulm	12	7	2	3	19:15	4	23
4	Bor. Dortmund II	12	5	4	3	15:14	1	19
5	FC Erzgebirge Aue	12	5	3	4	16:16	0	18
6	RW Essen	12	5	3	4	13:17	-4	18
7	FC Ingolstadt	12	5	2	5	24:17	7	17
8	FC Viktoria Köln	12	4	5	3	19:16	3	17
9	TSV 1860 München	12	5	2	5	14:11	3	17
10	SC Preußen Münster	12	4	4	4	16:13	3	16
11	SV Sandhausen	12	4	4	4	16:16	0	16
12	SC Verl	12	4	3	5	25:22	3	15
13	SpVgg Unterhaching	12	3	6	3	13:12	1	15
14	DSC Arminia Bielefeld	12	4	3	5	18:21	-3	15
15	1. FC Saarbrücken	11	3	5	3	19:16	3	14
16	VfB Lübeck	12	2	6	4	13:17	-4	12
17	SV Waldhof Mannheim	12	3	3	6	16:22	-6	12
18	Hallescher FC	11	2	2	7	15:25	-10	8
18	SC Freiburg II	11	2	2	7	8:18	-10	8
20	MSV Duisburg	11	1	4	6	7:15	-8	7

Aufsteiger

Relegation (Aufstieg)

Absteiger



News und Informationen zu den FCS-Jugendteams und zu den Frauenmannschaften

Jugend- und Frauenteam sind voll im Meisterschaftsgeschehen

Die Zweite ließ am vergangenen Sonntag erneut Federn, der Abstand zu Platz 1 wuchs auf neun Punkte. Dafür führen die U19 und die U17 ihre Regionalligen an, während die U15 auf Platz 5 liegt. Die Frauen gingen als Tabellenvierter in die letzte Oktober-Woche, die B-Juniorinnen stehen derzeit in der Regionalliga Südwest ganz vorne und peilen die Rückkehr in die Bundesliga an.

Zweite Mannschaft / Verbandsliga Süd-West

Die Hoffnung des 1. FC Saarbrücken, dass vom unangefochten führenden Spitzenduo SC Halberg Brebach und FC Rastpfuhl einer (oder beide) Federn lässt, erfüllten sich am vergangenen Sonntag nur teilweise. Deshalb war es umso wichtiger, dass das Team von Trainer Sammer Mozain in den letzten drei Begegnungen zwei Siege und ein Remis erreichen konnte. Gegen die Sportfreunde Rehlingen-Fremersdorf gelang das mit 5:1 (3:1) recht deutlich. Auf die frühe Führung durch Marcel Noll aus der 18. Minute wussten die Gäste noch eine schnelle Antwort, Robin Jakobs traf bereits vier Minuten später zum Ausgleich. Doch die favorisierten Malstatter machten noch vor der Pause ernst, holten sich durch Marcel Noll in der 29. Minute die Führung zurück und konnten durch Sinan Tomzik in der 42. Minute sogar auf 3:1 davonziehen. Im zweiten Durchgang hielt das blau-

schwarze Team das Tempo hoch und weitete den Vorsprung durch Barima Osei Tutu Bawuah (75. und 76.) mittels Doppelschlags innerhalb weniger Sekunden weiter aus. „Wir wollen uns nicht nach anderen Teams richten, wir wollen unsere Spiele gewinnen. Das ist heute gelungen. Wir haben nach der Führung einen dummen Fehler gemacht, den sie ausnutzten, aber dann haben wir noch vor der Pause zwei Treffer zur Entscheidung nachgelegt. Im zweiten Durchgang haben auch die eingewechselten Spieler gut mitgeholfen und Barima noch in kurzer Zeit zwei nachgelegt“, sagte der Trainer nach dem Spiel. Auch ohne mögliche Profi-Unterstützung gewann das Team von Trainer Sammer Mozain am vorletzten Sonntag beim FC Brotdorf mit 4:0 (0:0). „Über eine Aufnahme von Drittliga-Spielern war gar nicht geredet worden, das haben wir nicht geplant, obwohl sie wegen der Verlegung des Duisburg-Spiels frei hatten. Wir haben unseren Kader, mit dem wir unsere Ziele erreichen können und das werden wir weiter probieren“, sagte er zu diesem Themenkomplex. Zum Spiel im Merziger Stadtteil meinte er: „Wir waren in der ersten Halbzeit schon dominant, hatten 90 Prozent Ballbesitz. Sie mussten viel laufen und das macht sich dann in der zweiten Hälfte oft bemerkbar, weil wir länger durchhalten können. So sind dann auch die Tore in kurzer Zeit gefallen“. Maurice Urнау eröffnete in der 63. Minute den Torreigen, Gianluca Lo Scudato legte

elf Minuten später nach, fast vom Anstoß weg war Ram Jashari in der 76. Minute mit dem dritten Gästetreffer erfolgreich, ehe er selbst zwei Minuten später den Deckel draufmachte. Im Heimspiel gegen die SG-Perl-Besch musste sich das Team von Trainer Sammer Mozain mit einem 2:2 (0:1) begnügen. Dabei gingen die Gäste durch Henri Henken in der 22.-Minute in Führung, die auch zur Pause auf dem Kunstrasenplatz Bestand hatte. Der zur Pause eingewechselte Harry Ngoudou Nguini konnte mit einem Doppelschlag innerhalb von 18 Minuten für die Platzherren noch ausgleichen. Da der FC Rastpfuhl sein Heimspiel gegen Losheim gewann, vergrößerte sich der Abstand auf den ersten Platz auf neun Punkte. Der SC Halberg Brebach kam in Wallerfangen lediglich zu einem Remis, der Rückstand auf das Halberg-Team beträgt aber auch schon sieben Zähler. FCS-Trainer Sammer Mozain sagte nach dem Spiel: „Ihr erster Treffer war ein Schuss aus 35 Metern, dem wir dann hinterhergelaufen sind. Durch einen individuellen Fehler kommen sie dann auch noch zum zweiten Treffer. Wir hatten danach zig Chancen, treffen aber nur durch den zur Pause eingewechselte Ngoudou Nguin zum Ausgleich. Wir hätten aufgrund unserer zahlreichen Chancen einen Sieg verdient“. Am gestrigen Samstag spielte das FCS-Team beim 1. FC Riegelsberg, am kommenden Sonntag um 15 Uhr kommt der SV Losheim als Gast auf den Kunstrasenplatz am FC-Sportfeld (Camphauser Str.).

A-Junioren / Regionalliga Südwest

Die A-Junioren starteten mit einem DFB-PokalDie U19 des 1. FC Saarbrücken bleibt in der Regionalliga Südwest weiter ganz vorne in der Tabelle. Am vorletzten Sonntag zeigte sie im Heimspiel gegen den FK Pirmasens erneut, warum sie bis dahin die optimale Punktausbeute eingefahren hat. „Wir hatten schon nach wenigen Sekunden einen Strafstoß bekommen, Tim Walle und Andy Breuer stimmten sich ab, Breu-

er übernahm die Verantwortung und traf zur frühen Führung“, schilderte FCS-Trainer Salvatore D’Andrea die Startphase vor 120 Zuschauern auf dem Kunstrasenplatz am FC-Sportfeld. Tim Kloster konnte bereits nach zehn Minuten das 2:0 nachlegen, den Endstand besorgte Leo Sahin zwei Minuten vor dem Halbzeitpfeiff. „Wir haben dann etwas runtergeschaltet im zweiten Durchgang, von Pirmasens kam aber auch nichts Gefährliches, so dass wir es dann nach Hause bringen konnten“, fuhr D’Andrea mit seiner Spielanalyse fort. Am vergangenen Sonntag ging es in Friedrichsthal mit dem Derby gegen die SV Elversberg weiter. Auch dort setzte sich das Team von Trainer Salvatore D’Andrea mit 3:1 (1:1) durch. Arthur Dos Santos Reis brachte die Malstatter nach 26 Minuten in Führung, doch zunächst konnten die Gastgeber durch Finn Schmitt noch den Ausgleich erzielen (42.). Tim Walle setzte in der 81. Minute das nächste Saarbrücker Zeichen, ehe Dos Santos Reis in der Nachspielzeit den dritten und entscheidenden Treffer nachlegen konnte. Trainer Salvatore D’Andrea meinte zum Spiel: „Es war wie erwartet ein intensives Saar-Derby, letztlich gab es eine gute Leistung von unseren Spielern, die sich in den entscheidenden Momenten belohnten. Nach dem 1:1 hat unser Torwart uns im Spiel gehalten., als er im direkten Zweikampf stark parierte. Wir hatten danach weder mehr Chancen und trafen noch zweimal. In der Nachspielzeit machten wir den Deckel drauf“. Am gestrigen Samstag gastierte das FCS-Team beim FC Homburg, am kommenden Sonntag um 13 Uhr ist dann Eintracht Trier zu Gast auf dem Kunstrasenplatz am FC-Sportfeld.

B-Junioren

Die B-Junioren des 1. FC Saarbrücken waren auch am sechsten Spieltag der Regionalliga Südwest nicht zu bezwingen. In einem weitgehend überlegen geführten Spiel setzte sich das Team von Trainer Joscha Klauack

gegen die SpVgg. EGC Wirges auf dem Kunstrasenplatz am FC-Sportfeld klar mit 5:0 (3:0) durch. Vor dem Wechsel trafen Moritz Girgert (8.), Maximilian Janes (9.) und Finn Rupp (31.) für die Malstatter, Silvano Figliuzzi (46.) und nochmal Moritz Girgert (52.) weiteten den Vorsprung noch weiter aus. „Wir haben auch bei der 3:0-Pausenführung nicht nachgelassen, deshalb war es durchweg ein gutes Spiel von uns., Wir haben vor dem direkten Duell mit der SV Elversberg nochmal ein Zeichen gesetzt und freuen ins jetzt auf das absolute Spitzenspiel“, sagte der Trainer nach der Partie. Mit einem Treffer in der drittletzten Minute konnte Nils Krämer den 1:0 (0:0)-Auswärtserfolg am vorletzten Samstag auf dem Rasenplatz in Friedrichsthal feiern. In der Tabelle liegt das FCS-Team vier Punkte vor der nicht aufstiegsberechtigten U16 des 1. FSV Mainz 05. Am heutigen Sonntag um 13 Uhr kam der Neuling FSV Trier-Tarforst zum Ligaspiel auf den Kunstrasenplatz am FC-Sportfeld.

C-Junioren / Regionalliga Südwest

Die C-Junioren des 1. FC Saarbrücken haben die englische Woche Anfang Oktober erfolgreich abgeschlossen. Gegen TuS Koblenz gab es am einen 2:0 (0:0) -Heimsieg. Bibars Obeid brachte sein Team zu Beginn der zweiten Hälfte (40.) in Führung, Odey Alfashtaki konnte in der 68. Minute das 2:0 nachlegen. Wir haben absolut hoch verdient gewonnen. In der ersten Hälfte hatten wir es gegen einen tief stehenden Gegner noch schwer, Die wenigen Chancen haben wir nicht genutzt. Dann machten wir taktische Anpassungen und haben umgestellt, dann sind wir auch besser ins Spiel gekommen. Dann sind wir in Führung nach einem schönen Angriff über die linke Seite. Danach hatten wir weitere Chancen, aber am Ende haben wir einen Konter ausgenutzt. Leider hat Felix Quasten sich verletzt, er hat eine Knie-Blessur und musste zum Arzt“. Am darauf folgenden Mittwoch haben sich die Malstatter mit

einem 2:0 (2:0) -Heimsieg gegen den SV Gonsenheim in die kurze Spielpause verabschiedet. Beide Treffer fielen in der ersten Hälfte innerhalb von vierzehn Minuten. Zunächst traf Georgii Chorny, danach erhöhte Denis Tripon zum Endstand. Das nächste Ligaspiel bestreitet das U15-Team am Samstag, 04.11., dann ist der FC Speyer 09 um 14.30 Uhr zu Gast auf dem Kunstrasenplatz am FC-Sportfeld (Camphauser Str.).

Im nächsten Ligaspiel geht es am kommenden Samstag um 14.30 Uhr ebenfalls auf dem Kunstrasenplatz am FC-Sportfeld gegen den FC Speyer 09.

Frauen / Regionalliga Südwest

Die FCS-Frauen haben in der Regionalliga Südwest mit zwei Siegen und einem Remis den 4. Platz erreicht. Im Derby-Auswärtsspiel auf dem Kunstrasen im Quierschieder Gemeindeteil Götterborn konnte das Team von Trainer Taifour Diane als Gast der SV Elversberg einen 2:0 (1:0)-Sieg erringen. Chelsea Agyei, die noch für das U17-Team spielberechtigt ist, erzielte unmittelbar vor dem Pausenpfeiff den Führungstreffer, Akane Yatsugi war dann in der 70. Minute zum Endstand erfolgreich. Auch im darauffolgenden Heimspiel im Kieselhumes-Stadion gegen den TuS Wörrstadt konnte sich das blau-schwarze Team durchsetzen. Emma Wagner traf bereits in der Anfangsminute, Chelsea Agyei (22.) und Lea Körner (44.) legten noch vor der Pause zwei Treffer nach. Laura Weinel konnte für die rheinhessischen Gäste zwar verkürzen (57.), doch Lea Winterstein wusste mit dem 4:1 (69.) eine schnelle Antwort und zwei Minuten später traf Agyei zum Endstand. Am vergangenen Sonntag kam es zum Gastspiel beim 1. FSV Mainz 05. „Wir wissen, dass sie höher wollen und dass sie deshalb gut aufgestellt sind. Wir wollten zumindest den Abstand gleich halten, das ist uns gelungen, aber sie haben immer noch zwei Spiele weniger und sie liegen schon vor uns“, sagte

er zur Begegnung in Rheinhessen. Die frühere FCS-Spielerin Nadine Anstatt brachte ihr Team in der 71. Minute in Führung, nur zwei Minuten später konnte Marie Steimer zum 1:1 (0:0) -Endstand ausgleichen. Der Abstand auf Spitzenreiter SC 13 Bad Neuenahr beträgt nach acht Spielen bereits sechs Punkte. Am heutigen Nachmittag ist der SV Ober Olm zu Gast im Kieselhumes-Stadion, am kommenden Sonntag um 14 Uhr ist das FCS-Team zu Gast bei der Zweiten der SG 99 Andernach auf dem dortigen Kunstrasenplatz an der Stadionstr.

B-Juniorinnen / Regionalliga Südwest

Auch der FV Rübenach aus Koblenz konnte den Siegeszug der Saarbrücker B-Juniorinnen in der Regionalliga Südwest nicht stoppen. Im vierten Spiel gab es für das FCS-Team mit 8:0 (2:0) den vierten Sieg. Zur Pause führten die Gastgeberinnen auf dem Kunstrasenplatz an der Eschringer Andreas-Kremp-Str. bereits 2:0. Lara-Marie Recktenwald war die überragende Spielerin auf Malstatter Seite, sie erzielte allein vier Treffer (15. per Strafstoß, 24., 54. und 65. erneut per Elfmeter). Lisa Schorn traf zum 3:0 (51.), legte in der 55. Minute das 5:0 nach und fügte in der 61. Minute einen weiteren Treffer zum 6:0 hinzu. Den letzten Treffer des Tages erzielte Mara Melissa Nica in der 78. Minute. Christian Eifler aus dem Trainer- und Betreuersteam sagte nach dem Spiel: „Wir haben sie nicht unterschätzt, haben auch nach der 2:0-Pausenführung weiter voll durchgezogen und sechs weitere Treffer nachgelegt. Wir haben noch vier Mal Aluminium getroffen, es hätte noch höher ausfallen können“. In der Tabelle liegt das FCS-Team drei Zähler vor dem ärgsten Verfolger SV Elversberg, der aber ein Spiel weniger ausgetragen hat. Die FCS-Juniorinnen haben derzeit eine längere Pause, am kommenden Sonntag um 13 Uhr geht es mit dem Auswärtsspiel bei TuS Weitfeld-Langenbach (Kunstrasenplatz Schulweg, Langenbach bei Kirburg) weiter.

FCS-FANECKE

Happy Birthday!

- | | | | |
|-----------------------------|------------------------------|----------------------------|----------------------------|
| Jan Schmidt, 43 | Felina Soraya Spang, 1 | Annika Koch, 34 | Andreas Wolny, 36 |
| Rene Arnold, 71 | Paul Fluhr, 30 | Frank Gunst, 41 | Dimitri Meyer, 39 |
| Dijana Lucic, 24 | Aljoscha Groß, 23 | Stefan Schardt, 56 | Dominik Kneip, 30 |
| Klaudia Schreiner, 67 | Rüdiger Schmidt, 56 | Tyron Theisen-Philippi, 15 | Andreas Michael Wolny, 36 |
| Gloria Cardosa di Flora, 19 | Horst Rainer Remus Peets, 82 | Dieter Lauer, 80 | Adam Marek, 48 |
| Thomas Fischer, 45 | Leonie Feß, 23 | Andrea Heidrich, 46 | Werner Winzent, 66 |
| Janine Jost, 40 | Moritz Wobido, 23 | Hanna Staub, 19 | Philipp Löw, 43 |
| Mirco Bilke, 40 | Sebastian Grohs, 26 | Hanna Staub, 19 | Phillip Löw, 43 |
| Oliver Riebe, 48 | Max Philippi, 32 | Lukas Oster, 23 | Mark Meyer, 43 |
| Philipp Waigel, 23 | Timo Stopp, 33 | Felix Welsch, 22 | Alexandra Pohl, 43 |
| Manuel Schröder, 18 | Rüdiger Göttert, 56 | Daniel Hoffmann, 36 | Holger Seferin, 57 |
| Dennis Gerhard, 32 | Martina Beckhausen, 39 | Kerstin Jung, 44 | Ulas Toka, 43 |
| Danny Groß, 35 | Franco Valentini, 27 | Saskia Morgenstern, 26 | Karsten Knörr, 48 |
| Sabrina König, 43 | Sascha Mund, 52 | Tobias Nisius, 25 | Leon Scupin, 20 |
| Helmut Bolldorf, 55 | Erika Thielen, 79 | Kai Schirra, 38 | Marc Meyer, 43 |
| Lukas Pfeifer, 22 | Achim Kasputtis, 54 | Joachim Klein, 56 | Carsten Grätz, 39 |
| Michael Welsch, 55 | Sandra Junk, 49 | Patric Millot, 46 | Jerome Schmitz, 35 |
| Sascha Hermann, 52 | Regina Stark, 58 | Julian Gerhards, 20 | Veronika Schramm, 37 |
| Rene Renkert, 32 | Wolfgang Lang, 52 | Christian Hurth, 45 | Louisa Sophie Gäng, 2 |
| Carolin Schneider, 34 | Julian Maldener, 30 | Stefan Leinen, 47 | Lukas Page, 28 |
| Björn Post, 48 | Stefanie Rupp, 37 | Benjamin Nastvogel, 34 | Sven Schmitt, 47 |
| Peter Bongard, 58 | Frank Bender, 53 | Tanja Koronowski, 52 | Michael Becker, 56 |
| Eric Schmidt, 32 | Torsten Renkert, 44 | Maurice Schulz, 26 | Jan-Luca Kannengießler, 25 |
| Michael Walter, 36 | Patrik Keller, 36 | Frank Gundal, 57 | Andreas Kaltz, 41 |
| Kristoffer Schukjürew, 15 | Lisa-Marie Brandel, 34 | Kathrin Schröder, 35 | Manuel Messina, 37 |
| Sebastian Becking, 28 | Brigitte Gerhard, 84 | Heidi Morsch, 52 | Benni Scharnowski, 25 |
| Ralf Wolf, 52 | Oliver Wirth, 38 | Kerstin Korzensky, 55 | Manuel Messina, 37 |
| Marc Renner, 44 | Fiona Staudt, 11 | Edem Marek, 48 | Marc Schöneweiß, 23 |
| Michael Walter, 36 | Lisa Wohlfahrt, 38 | Andreas Wolny, 36 | Marc Schöneweiß, 23 |
| Udo Kratz, 64 | Lara Bläß, 22 | Reinhold Schröder, 63 | Lea Dieudonné, 27 |
| Mirko Bentz, 47 | Julian Schmitt, 34 | Nicole Born, 41 | Stefan Christmann, 62 |
| Martin Heib, 59 | Zoe-Marie Panzel, 10 | Jochen Weil, 43 | Daniel van Kuilenburg, 54 |
| Luca Kiefer, 2 | | | |

RELAX
BAUPROJEKTE

STRESSFREI BAUEN – MIT RELAX BAUPROJEKTE

- Einfamilienhäuser
- Mehrfamilienhäuser
- Planung
- Bauanträge
- Haussanierung
- Bodenplatte/Betonkeller



Relax Bauprojekte GmbH
Saarbrücker Straße 184a
66292 Riegelsberg
Tel.: 06806 – 850 22 22

www.stressfreibauen.de



Benjamin Jens Scharnowski, 25
 Carsten Jungmann, 54
 Pascal Reitz, 34
 Eric Villinger, 49
 Lukas Detemple, 25
 Maike Balzert, 41
 Nico Wirth, 16
 Nicole Kreis, 49
 Peter Otto, 55
 Nicolas Karbig, 43
 Karsten Griebisch, 45
 Luke Ambrosius, 5
 Sascha Michaelis, 52
 Judith Eisenla, 35
 Nadine Zimmer, 28
 Michael Siegwart, 46
 Sabine Detemple, 56
 Gabor Simon, 51
 Sabine Detemple, 56
 Michael Vass, 32
 Sabine Detemple, 56
 Oliver Michelbach, 37
 Kevin Ernst, 31
 Louisa Bubel, 23
 Andreas Steinkopf, 57
 Julian Bauer, 40
 Lars-Martin Becker, 48
 Jonas Müller, 24
 Elias Dörr, 16
 Christopher Born, 41
 Thomas Becker, 50
 André Guthörl, 42

Dominic Schönherr, 34
 Josefine Schreiner, 20
 Yanick Zapp, 37
 Udo Paulus, 56
 Ernest Zapp, 65
 Emma Prümm, 21
 Gisela Groß, 68
 Josef Altmeyer, 69
 Ralf Schieber, 61
 Joshua Debrulle, 16
 Marco Henrich, 46
 Wolfgang Caspari, 60
 Adrian Gauer, 29
 Marvin Köcher, 21
 Manfred Kind, 81
 Mirko Lang, 31
 Tobias Eichner, 34
 Frank-Henning Meyer, 42
 Hermann Hamm, 63
 Timo Frantz, 28
 Stephan Holz, 32
 Yannick Michaelis, 25
 Kevin Brocke, 32
 Dominik Adam, 51
 Margit Drescher, 63
 Thorsten Scholler, 41
 Julia Schardt, 21
 Charlotte Bruhn, 19
 Markus Scherer, 63
 Nele Görgen, 17
 Jerome Krause, 9
 Markus Scherer, 63
 Elias Bartscherer, 7

Ian Müller, 20
 Heike Langner, 50
 Maurice Hürter, 24
 Michael Fettig, 33
 Giulia Conrath, 10
 Luis Faller, 23
 Nils Bettinger, 22
 Marvin Gefner, 21
 Taner Avci, 40
 hannah Vernay, 19
 Tamara Reichert, 33
 Giovanni Messina, 61
 Yannic Reichrath, 31
 Matthias Nanstein, 57
 Carina Schöneberger, 44
 Anna-Lena Alt, 30
 Michael Dewes, 41
 Jens Purkarthofer, 51
 Giorgio Saporito, 20
 Marc Wolfgang Zimmer, 25
 Thorsten Brach, 43
 Mark Muchow, 38
 Martin Peiffer, 49
 Kerstin Willié, 40
 Lisa Laville, 31
 Karoline Busse, 43
 Vanessa Larwig, 35
 Andreas Blank, 57
 Heiko Harig, 47
 Philipp Sick, 43
 Thomas Beckhausen, 38
 Bernd Jolly, 60

Julia Hassel, 38



Dolce Vita

UNSER ANGEBOT FÜR GENIESSER:

Genießerherz, was willst du mehr? Auf Schloss Berg erwartet Sie das süße Leben – mit feinsten Kulinarik, höchstem Wohlfühl-Komfort, entspannender Wellness und herzlichem Service, der keine Wünsche offenlässt.

- wahlweise zwei bis fünf Übernachtungen inklusive Good-Morning-Sunshine-Frühstück
- eine kulinarische Aufmerksamkeit und Mineralwasser auf dem Zimmer
- je eine Genießerstunde mit einem Stück Kuchen pro Person aus der hauseigenen Patisserie
- je ein 4-Gang-Menü (nach Verfügbarkeit im Restaurant Bacchus oder im Victor's Landgasthaus Die Scheune)
- ein Gutschein für das hauseigene Victor's Spa: 20 € pro Person auf diverse Behandlungen (außer Massagen und Produkte)
- ein kleines Präsent für Zuhause
- stilvolle Entspannung im Wellnessbereich mit Schwimmbad, Whirlpool, Dampfbad, verschiedenen Saunen und Fitnessraum



Tipp:
 5=4 oder 6=5
 reisen Sie bereits sonntags an und Sie bekommen die erste Übernachtung inkl. Frühstück geschenkt (Feiertage ausgenommen).

Die kostenlose digitale Saarland Card bietet Ihnen freien Eintritt zu mehr als 100 Attraktionen und die kostenlose Nutzung von Bus und Bahn. www.card.saarland

*ab 329 € p.P. im DZ der Kategorie Superior
 ab 455 € im EZ der Kategorie Superior*

Weitere Zimmerkategorien auf Anfrage. Bis sieben Tage vor Anreise kostenfrei stornierbar. Tägliche Anreise möglich. Ganzjährig gültig, ausgenommen Ostern, Weihnachten und Silvester.

Welche
Farbe
hat das
Glück?

24 INDIVIDUELLE FERIENVILLEN
BEI LISSABON

Für manche strahlt es golden wie die Sonne, für andere ruht es in dunklen Naturtönen. Dazwischen liegt ein vielfältiges Spektrum an Farben und Charakteren. Die Farbe des Glücks – sie ist für jeden anders. Doch eines ist sicher: Sie finden Ihr ganz eigenes, persönliches Glück an der portugiesischen Costa do Sol – und zwar in den exklusiven Ferienvillen von Victor's Portugal Malveira-Guincho.

Treten Sie ein. Und fühlen Sie sich wie zu Hause bei guten Freunden – wo Sie jederzeit herzlich willkommen sind und immer an alles gedacht ist. Denn jede unserer stilvollen Garten- und Poolvillen ist so liebevoll eingerichtet und so perfekt ausgestattet, dass Sie gleich vom Urlaubs- in den Wohlfühlmodus umschalten können. Spüren Sie die Magie der Farben und erleben Sie den Zauber Portugals.

Victor's Portugal
MALVEIRA - GUINCHO

Condominio Malveira-Guincho
EN 247 Malveira da Serra - 2755-340 Alcabideche - Portugal
Telefon +351 912900166 - info@victors-portugal.com
www.victors-portugal.com

CASCAIS
Lissabon



GARTENVILLA TURQUESA



GARTENVILLA VERMELHA



GARTENVILLA BEGE



GARTENVILLA LILAS



GARTENVILLA VERDE



POOLVILLA DOURADA



CHEZ
Victor's

Brasserie Parisienne depuis 1999



Tea Time à la française

Erleben Sie eine englische Tea Time nach französischer Art – und das im eleganten Ambiente eines pariserischen Grandhotels.

Nehmen Sie Platz in der großzügigen Hotellobby oder im edlen Salon Rouge, wo wir Ihnen verschiedene Teesorten oder wahlweise auch frischen Kaffee servieren. Dazu genießen Sie köstliche Sandwiches, feine Canapés, fluffige Scones nach britischer Art sowie kunstvolle Spezialitäten aus der Patisserie von Franck Kestener. Ein perfekter Nachmittag!

Preis: 39 € pro Person · Tea Time Deluxe: zusätzlich mit einem Glas Champagner 48 € pro Person



Chez Victor's im
Victor's Residenz-Hotel Saarbrücken
Deutschnühlental 19
66117 Saarbrücken
Deutschland
Telefon +49 681 58821-950
www.chez-victors.de

Ein Unternehmen der
Victor's Residenz-Hotels GmbH
Arosener Allee 84 · 13407 Berlin · Deutschland



Bitte buchen Sie Ihre Tea Time spätestens einen Tag vor Ihrem Wunschtermin verbindlich unter Tel. +49 681 58821-950.



BAUMARKT

Immer eine Idee besser

91x
in Deutschland und
Luxembourg

1x auch
in Ihrer
Nähe

www.globus-baumarkt.de

Besuchen Sie
auch unseren
Online-Shop

Bequemer einkaufen!

Ware online
reservieren und nach
1 Stunde abholen!



GLOBUS
BAUMARKT